

Sie tanzte für mich auf der nächtlichen Straße

Ich hatte sie kennengelernt, als wir zusammen in einer Bar warteten,
ich auf ein Bier und sie, als ich sie fragte, ob sie eines haben wolle, ebenfalls.
Dann saßen wir auf der Straße vor der Bar und plauderten angeregt,
es waren keine weltbewegenden Themen, nur wer bist du, was machst du, und so.

Die Nacht hatte sich über die kleine Stadt gesenkt, die Bar machte zu
und die Chica schlug vor, noch einen kleinen Spaziergang zu machen,
nur wir zwei in einer Stadt, die sich zum schlafen bereit gemacht hat,
die Türen wurden geschlossen, nach und nach gingen auch die Lichter aus,

nur die gelbe Straßenbeleuchtung funktionierte noch, gab nur sehr wenig Licht.
In dieser seltsamen Atmosphäre, zwei Menschen allein auf der Straße,
sonst kein Leben weit und breit, fing sie auf einmal an zu tanzen, bewegte
ihren üppigen Leib zu einer imaginären Musik und strahlte mich an.

Ihr Tanz war ausdrucksstark und sexy und ihr Ziel war es, mich zu verwirren,
mich bereit zu machen für eine heiße Liebesnacht in ihren Armen,
und so geschah es, wir gingen in mein Haus und liebten uns, dann
tanzte sie weiter, sang dazu, wir waren glücklich, was brauchten wir mehr.

© www.yupag-fotoart.de

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)